
Diese Autos stehen auf der IAA in München

Von Jens Meiners

Sie findet statt, allen Unkenrufen zum Trotz. Doch die Internationale Automobil-Ausstellung folgt heuer einem anderen Konzept. Sie zieht von Frankfurt nach München um, nennt sich „IAA Mobility“ – und verteilt sich auf verschiedene Standorte. Und noch eines setzt sie von anderen Messen ab: In der Weißwurst-Metropole dreht sich fast alles um Elektroautos, die nach wie vor den deutlich kleineren Teil der Verkäufe ausmachen. Wir haben die wichtigsten Debüts zusammengestellt.

Audi RS3: Eines der wenigen nicht elektrischen Autos zählt zu den faszinierendsten: Der Audi RS3 mit glatten 400 PS, die standesgemäß von einem Fünf-Zylinder-Turbo produziert werden.

Audi Concept Grandsphere: Diese vollelektrische Studie gibt relativ konkrete Ausblicke auf die nächste Generation des A8.

BMW 2er Coupé: Mit Hinterradantrieb und klassischen Proportionen lebt das Konzept des legendären BMW 2002 weiter.

BMW i4: Wie ein 4er Gran Coupé, aber elektrisch und stilistisch leicht geglättet gibt der BMW i4 sein Stelldichein.

BMW iX5 Hydrogen: BMW lebt mit einer Wasserstoff-Version des X5 die Technologieoffenheit – und beweist, dass es Alternativen zu schweren Akkupaketen gibt.

BMW iX: Der vollelektrische Oberklasse-SUV von BMW besticht mit futuristischem Interieur und provoziert mit großer Niere.

Cupra Urban Rebel: Der sportliche Flitzer gibt einen Ausblick auf ein künftiges Modell für urbane Räume.

Dacia Jogger: Als Nachfolger des Lodgy kommt dieser Hochdach-Kombi erstmals auch mit Hybridmotor.

Genesis GV60: Viel Power und eigenständiger Stil zeichnen den elektrischen GV60 der Hyundai-Nobelmarke Genesis aus.

Kia Sportage: Der ungemein populäre SUV aus Korea, der in seiner ersten Generation übrigens auch in Deutschland vom Band lief, präsentiert sich in völlig neuem Design.

Mercedes-AMG GT63 e: Mit bis zu 843 PS Systemleistung stellt die auf der E-Klasse basierende Fließheck-Limousine sogar den Porsche Panamera in den Schatten.

Mercedes-Benz C-Klasse All Terrain: Höhergelegt, mit Allradantrieb und effizienten Verbrennermotoren löst dieses neue Derivat der C-Klasse sein optisches Versprechen ein.

Mercedes-Benz EQE: Das elektrische Schwestermodell der E-Klasse basiert technisch auf dem EQS, kommt aber zunächst mit weniger Leistung auf den Markt.

Mercedes-AMG EQS: Ein AMG-Derivat des elektrischen EQS wird erwartet.

Microlino: Die elektrische Kopie der legendären Isetta spricht die Emotionen an – und den Beschützerinstinkt. Angesichts der kleinen Knautschzone wohl nicht zu Unrecht.

Porsche 911 GTS: Sportlich besonders ambitionierte 911er-Kunden, die den Schritt zum puristischen GT3 scheuen, werden mit dem neuen GTS bedient.

Renault Mégane E-Tech: Der elektrische, konventionell gezeichnete Crossover soll 217 PS leisten,

Renault 5 Concept: Ein besonders gelungenes Fahrzeug im Retro-Design. Mancher Interessent wird den früheren Alpine- und Turbo-Varianten nachtrauern.

Smart SUV: Die aktuell wenig präesente Marke Smart meldet sich mit einer Studie zurück – elektrisch.

Volkswagen ID 5: Die Fließheck-Version des ID 4 erinnert im Heckbereich an den Scirocco II.

Volkswagen Multivan: Die Generation T7 ist technisch eng mit Pkw-Modellen der Marke verwandt, behält aber den kultigen Industrie-Look bei. Für schwerere Aufgaben gibt es weiterhin den T6. (aum/Jens Meiners)

Bilder zum Artikel



Audi RS3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi Grandsphere Concept.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



BMW 2er Coupé.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



BMW i4 M50.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



BMW iX5 Hydrogen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW iX5 Hydrogen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



Cupra Urban Rebel Concept.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Cupra



Dacia Jogger.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Genesis GV60.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Genesis



Kia Sportage GT-Line.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Mercedes AMG GT 63 S E Performance.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-Benz C-Klasse All Terrain.
Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-Benz EQE, Rendering von Larson-Design.
Foto: Autoren-Union Mobilität/Larson-Design



Mercedes-Benz EQS.
Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Microlino, Prototyp Nummer 3.
Foto: Autoren-Union Mobilität/Microlino



Porsche 911 Carrera GTS.
Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Prototyp des Renault Mégane E-Tech Electric.
Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



ID 5 GTX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen



VW Multivan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/VW/Uli Sonntag
